Presseinformation

13. Februar 2009

Sobotka: Zuschuss für Photovoltaikanlagen auch 2009

Förderung bis 31. Dezember 2009 verlängert

Die Sonderaktion für die Errichtung von Photovoltaikanlagen für Eigenheime ist seit Anfang 2007 fixer Bestandteil im NÖ Wohnbaumodell. Im Mai 2008 wurde die Förderung je installiertem Kilowattpeak von 2.500 auf 3.000 Euro erhöht. Das Land Niederösterreich verlängert den Zuschuss für die Errichtung einer Photovoltaikanlage bis 31. Dezember 2009. Bis zu 4 kWp werden pro Eigenheim gefördert, das sind bis zu 12.000 Euro nicht rückzahlbarer Zuschuss.

„Das NÖ Wohnbaumodell ist ein flexibles Modell nach ökologisch nachhaltigen Gesichtspunkten. Die Initiative „Mein Haus. Mein Kraftwerk." zeigt auf, mit welchen Maßnahmen auf Dauer Energie und Kosten in den eigenen vier Wänden gespart werden können. Damit es den Bürgern in Niederösterreich finanziell auch möglich wird, die kostenlose Energie der Sonne zu nutzen, fördern wir auch heuer die Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Eigenheim", so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Die Sonderaktion Photovoltaikanlagen bietet einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Pro installiertem Kilowattpeak gibt es 3.000 Euro bar auf die Hand. Maximal 4 kWp werden bei einem Eigenheim mit einer Wohneinheit gefördert. Dadurch können bis zu 12.000 Euro (max. 50 Prozent der Investitionskosten) als Direktzuschuss zuerkannt werden. Zusätzlich wird auch weiterhin auf den Einbau von Solaranlagen gesetzt.

Im niederösterreichischen Wohnbaumodell hat ein sorgsamer Umgang mit Umwelt und Ressourcen einen hohen Stellenwert. Die Initiative „Mein Haus. Mein Kraftwerk." steht heuer unter dem Slogan „Jetzt sanieren. Bares Kassieren". Durch eine thermische Gesamtsanierung können die Energiekosten des Eigenheimes stark reduziert werden. Wird zusätzlich die gratis Sonnenenergie mittels einer Solar- und Photovoltaikanlage genutzt und kommt auch noch eine Heizungsanlage mit fester Biomasse oder Wärmepumpenanlage zum Einsatz, ist es möglich die laufenden Kosten fast zur Gänze zu eliminieren. Finanzierbar und leistbar werden die Investitionen durch die NÖ Wohnbauförderung. „Klimaschutz ist für uns alle ein Anliegen und muss auch für alle leistbar sein", so Sobotka.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen der Wohnbau-Hotline unter 02742/22 1 33 (werktags von 8 bis 16 Uhr) sowie unter http://www.hauskraftwerk.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at